

Tausende Besucher erwarten die Veranstalter am kommenden Wochenende zum „Tag der Reise“ in Leer und Rhaderfehn. Seite 18

Leer

Der Zuspruch für die AOK-Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ wächst. Dieses Jahr machten 743 Berufstätige mit. Seite 20

LEER-ZEILE

Coaching-Zone

Deutschland gegen Wales, natürlich fiebern wir mit. Aber nicht im Sessel. Nein, in unserer eigenen Coaching-Zone. Direkt vor dem Fernseher. Einen Meter vor dem Kasten laufen wir unruhig hin und her wie Jogi Löw, feuern an, geben Ratschläge, schimpfen, fluchen. „Nun spiel schon ab! Schieß doch! Hau das Ding weg! Doch nicht so!“ Hätten die Jungs einfach nur das umgesetzt, was wir und 80 Millionen andere Bundestrainer vor dem Bildschirm gesagt haben – sie hätten Wales mit einer Packung auf die Insel zurückgeschickt. Aber auf uns hört ja keiner.

Philipp Koenen

KURZ NOTIERT

Mann bedroht

LEER - Zwei unbekannte Männer haben am Donnerstag vergangener Woche um 23 Uhr im Patersgang von einem 26-Jährigen die Geldbörse erpresst. Sie hatten ihrem Opfer mit Schlägen gedroht. Der Mann folgte der Aufforderung, und die Täter gingen mit der Geldbörse in Richtung einer Parkanlage, die sich neben der Lutherkirche befindet. Die Polizei in Leer bittet Zeugen, die Hinweise geben können, sich unter der Telefonnummer 04 91 / 80 20 zu melden.

WILLKOMMEN...



... in Ostfriesland: **NICO JULIAN SCHRÖDER** wurde am 20. September um 13.19 Uhr im Borromäus-Hospital in Leer geboren. Er wog bei der Geburt 4900 Gramm und war 53 Zentimeter groß. Es freuen sich die Schwester **NEELE** sowie die Eltern **DENNIS** und **JASMIN SCHRÖDER** aus Heisfelde.

→ Möchten Sie auch, dass ein Foto Ihres Kindes veröffentlicht wird? Dann mailen Sie uns ein Foto an red-leer@ostfriesen-zeitung.de. Dazu benötigen wir die Geburtsdaten mit Uhrzeit, das Geburtsgewicht und die Größe Ihres Kindes sowie den Wohnort der Eltern. Bitte denken Sie daran, dass wir in dieser Rubrik nur Bilder von Kindern veröffentlichen, die nicht älter als acht Wochen sind.

DER DIREKTE DRAHT

Die Redaktion Leer der Ostfriesen-Zeitung erreichen Sie unter Telefon 0491-9790184 bis -189 Fax: 0491-9790201 E-Mail: red-leer@oz-online.de

Kein Bier für Spät-Zecher in der Oststadt

GASTRONOMIE Anwohner protestieren gegen geplante Eröffnung einer Nachtkneipe am Hoheellernweg

Der Pächter hat seinen Antrag auf eine Konzession erstmal zurückgezogen. Die Stadt hatte ein Lärmgutachten von ihm verlangt.

VON GABRIELE BOSCHBACH

LEER - Eigentlich sollte in der Gaststätte „Wirtshaus“ bereits vor der Ostfrieslandschau und dem Gallimarkt Bier gezapft und Schnaps eingeschenkt werden. Das hatten die Pächter Rudi Brandt und seine beiden Mitstreiter Bianca und Markus Junker für die Leeraner Oststadt ins Auge gefasst. Die Besonderheit des neuen Lokals: Der Wirt wollte sein „Wirtshaus“ erst um 21 Uhr öffnen und gegen 5 Uhr schließen – dann, wenn die letzten Gäste gehen. Dieser Plan wird sich entweder verzögern, oder es wird gar nicht dazu kommen, weil die erforderliche Konzession fehlt.

Anfang September ging der offizielle Antrag für eine Gaststättenerlaubnis bei der Stadt ein. „Bevor wir eine solche Konzession ausgeben, werden ganz unterschiedliche Dinge abgefragt. Unter anderem, ob der Brandschutz gewährleistet ist“, sagte Stadtsprecher Erich Buß.

Anstoß habe die Verwaltung daran genommen, dass das Lokal bis in die frühen Morgenstunden geöffnet sein sollte. Das Geräusch abfahrender Wagen und Gelächter alkoholisierten Gäste könnte die Anwohner stören.

„Wir haben die Auflage gemacht, dass der künftige Betreiber erstmal ein Lärmgut-



Eigentlich wollte Rudi Brandt seine Kneipe am Hoheellernweg bereits Anfang Oktober eröffnen. Jetzt formiert sich Widerstand gegen das Lokal, das bis in die frühen Morgenstunden geöffnet haben soll.

BILD: BOSCHBACH

achten von einem erfahrenen Sachverständigen beibringen soll“, sagte Buß. Der Wirt-in-spe hat Anfang Oktober seinen Antrag auf Erteilung einer Gaststätten-Konzession zurückgezogen.

Noch von einer anderen Seite bildet sich Widerstand gegen das Vorhaben: Der Runder Tisch im Projekt „Soziale Stadt“ hat seine Ablehnung

gegenüber einer Nachbar kundgetan. „Wir haben ein Votum eingeholt. Das ist negativ“, sagte Hartmut W. Fischer vom Vorstand des Runder Tisches.

Die Besucher des Gremiums äußerten die Befürchtung, dass sich am Hohellernweg klammheimlich ein Etablissement aus dem Rotlichtmilieu breit macht. „Das ist

doch eine naheliegende Annahme. Wenn man sich die Öffnungszeiten des Lokals vor Augen führt, bleibt so etwas doch nicht aus“, sagte Fritz Zitterich. Der Chef des Bauvereins Leer sagt, dass er schon von einigen Mietern angesprochen worden sei. Die meisten Häuser in der Nähe des „Wirtshauses“ gehören dem Bauverein.

Rudi Brandt war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. Der pensionierte Bahnbeamte investierte einiges, um die Räume in der Gaststätte, dem ehemaligen Clubheim von VfL Germania, im nostalgischen Flair zu gestalten (die OZ berichtete). Brandt gilt in Leer als „Gastro“-Legende, weil er schon viele Lokale geführt hat.

Taxifahrer in Leer schwer gewürgt

LEER - Wie erst jetzt mitgeteilt wurde, ist in der vergangenen Woche ein Taxifahrer der Firma Seichter in Leer gegen 3 Uhr morgens gewürgt worden. Ein betrunkenen Fahrgast

– 2,57 Promille – stieg an der Wiro-Tankstelle in Loga ins Auto. Weil er sich aufgrund seiner mangelhaften Deutschkenntnisse nicht verständlich machen konnte, reagierte er

immer aggressiver und würgte den Fahrer. Der konnte nur mit Mühe über Funk Hilfe anfordern. Die Polizei nahm den Gewalttäter fest. Er kommt aus Aschendorf.

Neue Aufgabe für Heidemarie Eilers

PERSONAL Beamtin der Stadt Leer leitet seit 15. Oktober die Bauverwaltung

Sie übernimmt die Nachfolge von Heinz Herbert Alles, der neuer Personalratsvorsitzender ist. Er hat sich für diese Tätigkeit freistellen lassen.

LEER / BIBO - Messen, große Veranstaltungen wie das Tourenskippertreffen, Wettkämpfe wie der Püntemarsch – immer dort, wo es in der Stadt etwas zu organisieren und zu managen gab, stand Heidemarie Eilers bisher in der ersten Reihe. Die Beamtin der Stadt sorgte als stellvertretende Fachdienstleiterin im Bereich Veranstaltungen/Fremdenverkehr dafür, dass alles störungsfrei lief – sechseinhalb Jahre lang.

Jetzt hat Heidemarie Eilers eine neue Aufgabe in der Leeraner Stadtverwaltung übernommen: Seit dem 15. Oktober ist sie Fachdienstleiterin in der Bauverwaltung. Die Stelle war vakant, weil der bisherige Amtsinhaber, Heinz-Herbert Alles, zum Personalratsvorsitzenden gewählt worden war. Um diese Tätigkeit

auszuüben, habe er sich freistellen lassen, bestätigte Stadtsprecher Erich Buß auf OZ-Anfrage.

Die Stelle von Alles ist ausgeschrieben worden. Heidemarie Eilers war eine von mehreren Bewerbern. „Wir haben uns für sie entschieden, weil sie am besten für diese Aufgabe geeignet ist“, sagte Buß.

Der Fachdienst Bauverwaltung/Sanierung ist unter anderem für Abwasser- und andere Erschließungsbeiträge zuständig. Außerdem erteilt diese Abteilung der Stadtverwaltung Sondernutzungs genehmigungen für Straßen.

„Ich habe den Wechsel mit einem lachenden und einem weinenden Auge vollzogen“, sagte Heidemarie Eilers und fügte hinzu: „Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen, mit denen ich in der Vergangenheit sehr gut zusammen gearbeitet habe.“

Zu den Gründen für ihren Wechsel wollte die Diplomverwaltungswirtin, die seit 20 Jahren in der Leeraner Stadtverwaltung arbeitet, keine Stellung nehmen.

ZUM BLUMENSONNTAG ROSEN FÜR SENIOREN



356 Senioren der Lutherkirchengemeinde bekamen jetzt am so genannten Blumen Sonntag eine Rose und einen Kartengruß ihrer Kirchengemeinde. Diese über Jahrzehnte gepflegte Tradition kommt bei den Senioren gut an. Oftmals bleiben die älteren Menschen an diesem Tag zu Haus, um die Überbringer selber mit kleinen Überraschungen zu erfreuen. Im Gottesdienst in der Lutherkirche wurden die Kindergottesdienstkinder und die Konfirmanden mit einem Segensgruß von Pastor Dietmar Vogt mit ihren „blumigen Grüßen“ auf den Weg geschickt.

BILD: WOLTERS